

Der Dorftrommler

Aktuelles aus der Großgemeinde



Sehr geehrte Damen und Herren! Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das große Werk ist vollbracht – Dank des Einsatzes vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer konnte das neue Klubhaus für den Sportklub Wullersdorf in nur rund einjähriger Bauzeit fertiggestellt und seiner Bestimmung übergeben werden. Die „Feuertaufe“ fand bereits im Zuge des „Austria-Matches“ am 16. Mai 2014 statt, wofür ich dem Sportklub Wullersdorf für die Organisation auch herzlich danken möchte.

Danke aber auch an das Bundesland Niederösterreich und an alle Gemeindevertreter von Wullersdorf für die bereitwillige Unterstützung der Öffentlichen Hand beim Neubau. So dürfen wir nun voll Freude beim Sportfest am 3. August 2014 das Klubhaus offiziell segnen und eröffnen.

Derzeit ist die Sitzgemeinde Wullersdorf auch geprägt vom Neubau der Abt-Karl-Straße und von der Kanalsanierung in der Bahn-

straße – herzlichen Dank allen Anrainern und Passanten für Ihr Verständnis.

Mit „Hochdruck“ arbeite ich zur Zeit auch an den letzten Formalitäten zur Realisierung des „Betreuten Wohnens“, und des „Jungen Wohnens“, wobei zumindest bei ersterem Projekt noch über den Sommer 2014 mit dem Bau begonnen werden soll!

Danken möchte ich abschließend auch allen, die sich stets freiwillig und ehrenamtlich in die Pflege unserer Dörfer einbringen und wünsche in diesem Sinne allen einen schönen Sommer – den Schülern und Studenten in den Ferien, den Berufstätigen im Urlaub, und den Landwirten bei einer hoffentlich unfallfreien Ernte!

Ihr LAbg. Richard HOGL e.h.
Bürgermeister
0676 / 401 42 67

Diverse Hinweise

Inserate – Die Gemeindezeitung „Dorftrömler“ ist ein Medium, welches in erster Linie Informationen der Gemeinde an die Bevölkerung bringen soll. Gerne berichten wir auch über ehrenamtliche Tätigkeiten, unsere Geschichte und uns nahestehende Institutionen (z. B. Informationen des Gemeindearztes, etc.). Im Zuge des Veranstaltungskalenders wird, sofern rechtzeitig gemeldet, auch jede Veranstaltung von Vereinen und sonstigen Organisationen vorangekündigt und somit beworben. Aus aktuellem Anlass möchte ich darauf hinweisen – wenn ein Verein bzw. eine Organisation, welche ein Fest mit Eintritt, Spenden, Verpflegung, etc. betreibt, beabsichtigt, dieses per Inserat im Dorftrömler voranzukündigen, so sind dafür die Inseratarife in voller Höhe zu bezahlen! Für eine A4-Seite beträgt der Preis € 100,- für eine A5-Seite € 50,- (inkl. Ust.) gemäß GR-Sitzung vom 11. 7. 2013.

Wasserentnahme aus Hydranten – Aus aktuellem Anlass (kam in den letzten Jahren einige Male vor) wollen wir darauf hinweisen,

dass eine Wasserentnahme aus dem Hydranten ausschließlich der Marktgemeinde Wullersdorf mit ihrem befugten Personal bzw. der Freiwilligen Feuerwehr vorbehalten ist. Jede Entnahme (auch die von der Freiwilligen Feuerwehr) ist am Gemeindeamt zu melden. Sollten Gemeindebürger(innen), bzw. Betriebe, Organisationen, Vereine, etc. Wasser vom Hydranten entnehmen, so ist dies auf alle Fälle im Vorhinein am Gemeindeamt zu melden, dann wird vom Wassermeister ein Wasserzähler montiert und anschließend ist die Entnahme möglich. Jedwede andere Form der Wasserentnahme ist widerrechtlich und daher strengstens verboten.

Redaktionsschluss für den nächsten „Dorftrömler“:

Bitte Berichte und Termine bis Samstag, **den 20. September 2014**, im Gemeindeamt abgeben.

E-Mail-Adresse für die elektronische Übermittlung von Beiträgen:
alfred.eipeldauer@aon.at.

Ärzte – Wochenende – Dienstplan (San.Sprengel Wullersdorf u. Nappersdorf)

Juli 2014

5./6./7. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
12./13./14. Dr. Perkol/Dr. Warlitsch
19./20./21. Dr. Höller/Dr. Zeiser
26./27./28. Dr. Widl/Dr. Eshjarian

August 2014

2./3. Dr. Höller/Dr. Warlitsch
09./10. Dr. Widl/Dr. Zeiser
14./15. Dr. Glasl/Dr. Eshjarian
16./17. Dr. Perko/Dr. Eshjarian
23./24. Dr. Glasl/Dr. Zeiser
30./31. Dr. Höller/Dr. Eshjarian

September 2014

06./07. Dr. Widl/Dr. Zeiser
13./14./15. Dr. Widl/Dr. Warlitsch
20./21./22. Dr. Höller/Dr. Eshjarian
27./28./29. Dr. Perko/Dr. Warlitsch

Dr. Josef GLASL, 2041 Wullersdorf, Hauptplatz 28

Telefon: 02951/8546

Dr. Harald PERKO, 2020 Mittergrabern 124

Dr. Regina WIDL, 2042 Guntersdorf 115

Dr. Erik HÖLLER, 3714 Sitzendorf, Sportplatzsiedlung 3

Telefon: 02951/25800

Telefon: 02951/2991

Telefon: 02959/2350

Dr. Yahya ESHJARIAN-ALVANDI, 2024 Mailberg 21

Dr. Ernst WARLITSCH, 2023 Nappersdorf 108

Dr. Ingmar ZEISER, 2062 Großkadolz 47

Telefon: 02943/2300

Telefon: 02953/2229

Telefon: 02943/2209

WICHTIG! In besonders dringenden Fällen wenden Sie sich bitte auch an das Notruf-Telefon des Roten Kreuzes: **144**. Während der Nachtstunden von 19.00 bis 7.00 Uhr erhalten Sie unter Tel. **141** ärztliche Hilfe (auch Visiten werden veranlaßt bzw. vermittelt).

Finanzielle Unterstützungen durch das Land Niederösterreich

● Die NÖ Landesregierung – Gruppe Straße genehmigte mit Schreiben vom 7. April 2014 die Arbeiten für den Geh- und Radweg Hetzmannsdorf, Richtung Bahnhof, mit einem gesamten Kostenvolumen von ca. € 37.000,-, wobei dieser zu knapp der Hälfte der Kosten (ca. € 17.000,-) aus Landesmitteln gefördert wird.

● Die NÖ Landesregierung – Gruppe Straße genehmigte mit Schreiben vom 7. April 2014 die Arbeiten für den Bau der Fahrbahn und Nebenanlagen in der Abt-Karl-Straße, welche derzeit realisiert wird. Die Landesmittel für die Fahrbahn werden ca. € 130.000,- betragen, die Gemeindemittel für die Nebenanlagen ca. € 300.000,-.

● Die NÖ Landesregierung – Gruppe Straße genehmigte mit Schreiben vom 7. April 2014 die Arbeiten für den Gehsteig Hetzmannsdorf, Richtung Raffelhof, wobei dieser aus budgetären und rechtlichen (Besitzverhältnisse) Gründen erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden kann (Gesamtkosten rund € 28.000,-).

● Mit Schreiben von Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka (Wohnbaureferent) an die Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Waldviertel“ vom 1. April 2014 wurde das Förderansuchen für das „Junge Wohnen“ in Wullersdorf positiv entschieden und kann daher nach Erhalt der amtlichen Zusicherung (höchstwahrscheinlich noch heuer) mit dem Bau begonnen werden.

● In der Sitzung der Landesregierung vom 8. April 2014 wurde unserer Marktgemeinde ein Betrag von € 16.200,- als Bedarfszuweisung I (Strukturhilfe für finanzschwache Gemeinden) zuerkannt.



Medieninhaber, Redaktion und Gestaltung: Marktgemeinde Wullersdorf

Herausgeber: Bürgermeister Richard Hogl

Alle: 2041 Wullersdorf, Bahnstraße 255

Druck: Hofer GmbH, 2054 Haugsdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber des „Dorftrommler“ ist die Marktgemeinde Wullersdorf. Der „Dorftrommler“ dient zur Information der Bevölkerung der Großgemeinde Wullersdorf über Aktivitäten in der Gemeinde.

Gemeindevorstand: Bürgermeister Richard Hogl, Vizebürgermeister Mag. Franz Sammer sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Herbert Beer, Annemarie Maurer, Gerald Patschka, Johann Thürr, Johann Urban, Adolf Zahlbrecht.

Tanzkurse

Gasthaus Müll Immendorf

**Montag-Kurse für Paare
ab 15. Sept. 2014**

Anfänger

Boogie

18:30 bis 19:30 Uhr

6 Abende, € 45,- pro Person

Anfänger

Gesellschaftstänze

20:45 bis 22:00 Uhr

6 Abende, € 60,- pro Person

Bronzekurs

19:30 bis 20:45 Uhr

12 Abende, € 120,- pro Person

**Begrenzte Kursplätze,
daher Voranmeldung erforderlich!**

Tanzschule Danubia

www.ts-danubia.com 0664 731 22 58



Walzer
Boogie
Foxtrott
ChaChaCha
Rumba
Discofox
Tango
Samba
u. v. m.



● Mit Schreiben der Landesregierung vom 21. Mai 2014 wurde unserer Gemeinde noch für die Katastrophenschäden vom 12. 6. 2012 eine Beihilfe von € 5.149,87 gewährt.

● Die Freiwillige Feuerwehr Wullersdorf erhält ein neues Vorrüstfahrzeug. Das Land Niederösterreich unterstützt diese Anschaffung mit einer Förderung in der Höhe von € 40.000,00.

Insgesamt erhielt unsere Gemeinde hiermit im ersten Halbjahr 2014 Förderungen in der Höhe von € 208.349,87, wofür ich als Bürgermeister allen zuständigen Stellen, im Namen der Marktgemeinde Wullersdorf, herzlich danken möchte.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 22. April 2014

Dem Ansuchen der schulischen Nachmittagsbetreuung um Ankauf von 2 Tischen, 2 Bänken und 2 Sonnenschirmen zum Preis von höchstens € 500,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Loiskandl Josef, 2042 Grund 133, um Einräumung eines Leitungsservitutes auf der Parz. Nr. 314 KG Grund im Zuge des Bauvorhabens ABA Wullersdorf BA 07-ON Grund zum Preis von € 95,70 als einmalige Zahlung wurde stattgegeben.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 8. Mai 2014

Dem Ansuchen von Herrn Michael Galli, Ruthnergasse 91/2/3/17, 1210 Wien, um Kauf des Gemeindegrundstückes Parz.Nr. 234/8 in der KG Schalladorf, im Ausmaß von 292 m², wurde zum Preis von € 10,00 zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Handler Christoph und Manuela, Heiligstraße 31/6/4, 2020 Hollabrunn, um Kauf eines Bauplatzes, Parz. Nr. 2071/8 in der KG Immendorf, im Ausmaß von 750 m², zwecks Errichtung eines Einfamilienhauses, wurde zum Preis von € 15,00 zuzüglich anteiliger Vermessungskosten sowie aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern stattgegeben.

Dem Ansuchen von Familie Ing. Johann u. Veronika Rohringer, 2042 Grund 32, um Ankauf einer Teilfläche der Parz. Nr. 1440 (öffentl. Gut) in der KG Grund, im Ausmaß von ca. 5 m², zwecks Berichtigung der Grundstücksgrenzen wurde zum Preis von € 10,00 zuzüglich aller übrigen aus dem Kauf anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Roman Loyer, Sperrgasse 57, 2041 Wullersdorf, um Übertragung der Pachtverhältnisse mit der Marktgemeinde Wullersdorf von seinem Vater Franz Loyer, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Theresia Mladek, Siedlung 255, 2041 Wullersdorf, um Übertragung der Pachtverhältnisse mit der Markt-

meinde Wullersdorf auf ihre Tochter Eva Mladek, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Werner Zeitlberger, Feldgasse 280, 2041 Wullersdorf, um Befestigung der Garageneinfahrt Teilfläche der Parz. Nr. 1245 (öffentl.Gut) wurde unter der Voraussetzung dass der Marktgemeinde Wullersdorf keine Kosten entstehen und dieses Teilstück für jedermann genutzt werden kann, stattgegeben.

Dem Ansuchen von Frau Maria Nigischer, Ing.-Trimmel-Straße 288, 2041 Wullersdorf, um Pachtung einer Teilfläche der Parz. Nr. 1088/12 im Ausmaß von ca. 30 m² zum Preis von € 15,00 pro Jahr wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen von Herrn Mag. Franz Sammer, Bahnstraße 195, 2041 Wullersdorf, um Befestigung einer Teilfläche der Parz. Nr. 1198/2 (Landesstraßenverwaltung) vor seiner Parz. Nr. 1132 KG Wullersdorf wurde unter der Voraussetzung dass der Grundeigentümer (Landesstraßenverwaltung) der Parz. Nr. 1198/2 die Zustimmung erteilt, stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Erneuerung des Hintausweges in der KG Oberstinkenbrunn an den Bestbieter, die Fa. Hengl Bau GmbH, Hauptstraße 39, 3721 Limberg, zum Preis von € 62.340,17 inkl. MwSt., unter der Voraussetzung dass kleine Änderungen welche noch zu Preisänderungen führen, besprochen werden, wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Herstellung von Rohrdurchlässen in der KG Immendorf, Brückenobjekt Teichäcker-Hinter der Zeile, an die Fa. Baumeister Dipl. Ing. Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, zum Preis von € 24.554,88 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Erstellung einer Vorstudie für den Hochwasserschutz für die Katastralgemeinde Immendorf durch die Fa. Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte (IUP), Wehlistrasse 29/Stiege 1, 1200 Wien, zum Preis von € 6.000,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Erstellung einer Vorstudie für den Hochwasserschutz für die Katastralgemeinde Hetzmannsdorf durch die Fa. Ingenieurgesellschaft Umweltprojekte (IUP), Wehlistrasse 29/Stiege 1, 1200 Wien, zum Preis von € 6.480,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Fördervertrag vom Bundesministerium für Land u. Forstwirtschaft, Umwelt u.

Wasserwirtschaft für das Vorhaben Abwasserbeseitigungsanlage BA12 Siedlungserweiterungen KG Hetzmannsdorf, KG Immendorf und KG Wullersdorf mit einem Gesamtförderbetrag von € 95.029,00 über 27 Jahre wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Sanierung des Fertinankellers an die Fa. Baumeister Dipl. Ing. Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, zum Preis von € 4.048,82 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Sanierung des Hausanschlusses der Frauen-Mühle an die Fa. Baumeister Dipl. Ing. Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, Fa. Xylem Water GmbH, Ernst-Vogel Strasse 2, 2000 Stockerau und Fa. Elektro Piglmaier eU, Badhausgasse 5, 2020 Hollabrunn, zum Gesamtpreis von € 13.133,20 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Sanierung des FF-Hauses in der KG Oberstinkenbrunn an die Fa. Baumeister Dipl. Ing. Daniel Brabenetz, Ing.-Hans-Brabenetz-Straße 1, 2041 Wullersdorf, (Verputzarbeiten, Gussasphalt) zum Preis von € 14.244,46 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Der Vergabe von Arbeitsleistungen und Materiallieferungen zur Sanierung des FF-Hauses in der KG Oberstinkenbrunn an die Bestbieterfirma, Montageservice Spitzer, Windmühlgasse 19, 2070 Retz, (Garagentor und Fenster) zum Preis von € 5.180,66 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen der Volksschule Wullersdorf, vertreten durch Frau Direktor Vodicka, um Ankauf von 25 neuen Tischen und 50 Sesseln von der Bestbieterfirma Mayr, Schulmöbel, Mühltdorf 2, 4644 Scharnstein zum Preis von € 12.599,04 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Die Erstellung eines Baumkatasters für die Marktgemeinde Wullersdorf wurde abgelehnt, da derzeit allfällige schadhafte Bäume durch den Bezirksförster kontrolliert werden, und danach die weitere Vorgehensweise festgelegt wird.

Dem Ansuchen des DEV Schalladorf, vertreten durch Obmann Leopold Bräuer, um Gewährung einer Förderung für den Ankauf eines neuen Rasenmähertraktors wurde in der Höhe von 1/3 des Kaufpreises oder maximal € 1.500,00 unter der Bedingung, dass die Rechnung vorgelegt wird und alle Rasenflächen im Ortsraum, die der Marktgemeinde

Wullersdorf in der KG Schalladorf gehören, gemäht werden, stattgegeben.

Dem Ansuchen des Pfarramtes Wullersdorf, Melkergasse 1, 2041 Wullersdorf, vertreten durch GR P. Godhalm Gleiß OSB um finanzielle Unterstützung für die Restaurierung der Pfarrkirche in der Höhe von € 2.500,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Melkergasse 1, 2041 Wullersdorf, um finanzielle Unterstützung der verschiedenen Tätigkeiten der Bücherei in der Höhe von € 1.000,00 inkl. MwSt. für das Jahr 2014, wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen des Geschichtsvereines Wullersdorf, vertreten durch Herrn Obmann Johann Six, um finanzielle Unterstützung zur Verwirklichung des Projektes Wullersdorfer Museen in der Höhe von € 2.500,00 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen der Jugend Hetzmannsdorf, vertreten durch Herrn Benjamin Piglmaier, um Übernahme der Materialkosten für eine Wegbeleuchtung zum Jugendheim in der Höhe von € 972,52 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

Dem Ansuchen des DEV Alte Schule Grund, vertreten durch Obmann Josef Sowitsch, um Übernahme der Kosten für den Abriss des Milchhauses und die Errichtung eines neuen Buswartehäuschens zum Gesamtpreis von € 8.820,00 wurde unter der Voraussetzung, dass dieses Vorhaben in den Voranschlag 2015 aufgenommen und erst im Jahr 2015 umgesetzt wird, stattgegeben.

Das Resolutionsschreiben zum raschen Ausbau der S3, welches an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technik gerichtet ist, wird mehrheitlich vom Gemeinderat angenommen.

Der Gemeinderat beschließt die Ausschreibung einer Exkursion, organisiert von der Marktgemeinde Wullersdorf, welche die Ausstellung auf der Schallaburg und eine Führung durch das Niederösterreichische Landhaus mit gemeinsamen Mittagessen im Landhaus zum Preis von € 15,00 pro Person beinhaltet, und wozu alle Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Wullersdorf eingeladen werden.

Der Erweiterung der Gesamtversicherung der Marktgemeinde Wullersdorf für die Gebäude am Sportplatzgelände (Tennishaus, altes Klubhaus, neues Klubhaus, Tribünen, Flutlichtanlage) zum Preis von € 2.005,24 inkl. MwSt. wurde stattgegeben.

(Alt)-Wullersdorfer Turm-Geschichte(n)

(Teil 1)

Bevor Jakob Prandtauer die Wullersdorfer Kirche gebaut hat, musste er deren Vorgängerin, eine gotische Kirche, wegreißen. Allerdings hat er die Mauern um den Altar und die beiden Sakristeien weiterverwendet. Auf der nördlichen Sakristei stand ja auch der alte gotische Turm. Den hat er übernommen und barockisiert. Beim großen Brand von 1822 schwer gelitten, musste man den Turm dann 1858 endgültig abtragen.

Für die Kirche folgten einige Turm-lose Jahre. Der damalige Pfarrer, P. Lambert Anger, beschrieb die Situation wie folgt: „Vom Jahre 1858 an stand der ehrwürdige Bau unserer Pfarrkirche, an sich groß und mächtig zwar in ernster Majestät weit hinaus sichtbar da, aber es war die Majestät der Trauer, denn einer Kirche schönste Zier, ein Turm, und auf selben das himmelwärts strebende Kreuz, das Zeichen unserer Erlösung, der Mahner nach



aufwärts, fehlte. ... So ging ein Jahr ums andere hin, von allen Seiten hörte man wehmütig klagend den Wunsch: Wann nur einmal wieder ein Turm unsere Kirche zieren möchte. Da entschloss sich unser großherziger Kirchenpatron, der hochwürdigste, gnädige Herr Prälat von Melk Wilhelm Eder,

... zum Kirchenbaue, und was vielleicht wenige oder niemand dachte, was man kaum zu wünschen wagte das wurde beschlossen. Es sollte ein Bau aufgeführt werden, unserer schönen, großen, herrlich liegenden, die ganze Gegend beherrschenden Kirche würdig, nämlich zwei Türme sollten der Schmuck und die Zierde unserer Kirche werden; zur größeren Verherrlichung Gottes in seinem Hause und nebenbei auch zur Verherrlichung der ganzen Gegend.“

Der von Pater Lambert entworfene Plan wurde vom Wiener Stadtbaumeister Schlierholz kurzfristig ins Reine gearbeitet. Kaum war dies geschehen, musste auf Drängen des greisen Prälaten, er war bei der Auftragsvergabe bereits 85 Jahre alt, noch 1864 mit den Arbeiten angefangen werden.

Der vom Wullersdorfer Maurermeister Josef Stirbl erstellte Kostenvoranschlag wurde von ihm und Abt Wilhelm am 16. August 1864 unterschrieben. Die endgültige Bausumme wurde vom prüfenden Baumeister Franz Schlierholz, am 20. Mai 1867 mit 2.858,88 Gulden als richtig anerkannt. Trotzdem musste sich Stirbl in 19 Punkten für die aufgetretenen Mehrkosten rechtfertigen.

Zum Bauablauf berichtet P. Lambert Anger in

der Chronik: „Der erste Schaufelstich zur Grundausgrabung des Zubaus wurde am 5. September gemacht und schon am 11. September wurden auf beiden Seiten die Grundsteine gelegt und in diesem Jahr noch bis zur Höhe der Emporekirchenmauer der Zubau hinaufgemauert und was ich noch bemerken muss, bei dem ganzen Bau – der Sicherheit halber – das Eisen nicht gespart. Die Ziegel dazu habe ich alle im Stift Melker Ziegelofen zu Wullersdorf gebrannt.“



Und zur Materialbeschaffung: „Die Ziegel, der Sand (gar von Mariathale her) und alles Wasser, führten die Pfarrgemeinden, so wie sie auch alle Bruchsteine, alle Steine vom Steinmetz in Zogelsdorf, alles Gerüst und Bauholz, anführten. Die Handlangerarbeiten aber löhnten die Gemeinden in Geld ab. Die Verteilung bei Hand- und Zugarbeit geschah nach folgendem Maßstab: Wullersdorf leistete 4/9, Grund 2/9, Kalladorf 2/9 und Hetzmannsdorf 1/9.“

Dazu muss noch gesagt werden: Beim Bau der Kirche (1723-1733) wurde das ganze Material vom Hauptplatz, durch das alte Rathaus auf den Kirchenplatz gebracht. Die Kirchenstiegen gab es damals noch nicht. Nach dem großen Brand von 1822 wurde die Kirchenmauer auf der Ost-Seite durchbrochen und eine Zufahrt geschaffen. Die Materialien zur Sanierung nach dem Brand und später das Material für die beiden Türme konnte dann schon durch diese neue Zufahrt transportiert werden. Die heutige Zufahrt gibt es also seit 1822.

„Am 25. April 1865 fingen die Maurer wieder zu arbeiten an und unser hochwürdigster Herr Prälat trieb und drängte so, dass schon am 13. Juli 1865 von der Bahnstation Stockerau die Dachstühle, die der Stadtzimmermeister Biber in Wien machte, von unseren Leuten abgeholt werden konnten; sie brauchten dazu mehr als zwanzig Pferde.“

Am 15. Juli wurde schon mit der Aufstellung des Dachstuhles auf der Immendorfer Seite angefangen. Diese Aufstellung ging sehr schnell, denn es arbeiteten 15 Zimmergesellen von Wien. Am 18. Juli war der Hochwürdigste Herr Prälat schon hier um nachzuschauen und stieg selber auf den gefährlichen Leiterweg auf die ganze Höhe des Mauerwerks hinauf.

Die Eindeckung der beiden Kirchtürme war

anfangs mit Kupfer bestimmt, aber die über-
spannten Preise machten, dass der Hochwür-
digste Herr Prälat von diesem Vorhaben abging
und bestimmte, dass zur Eindeckung verzinktes
Eisenblech genommen werde, welches nicht so
leicht und geschwind wie das gewöhnliche, auch
das beste Weißblech, bei der jetzt gebräuchlichen
englischen Verzinnung, rostet.

Die Eindeckung machte der Wiener Spengler-
meister Rußleitner in der Roßau, sehr fleißig und
gut, auch die beiden Kreuze.“

Dann kam die „Turmkreuz-Feier“.

„Der feierliche Akt der Einsegnung und Aufset-
zung dieser Turmkreuze fand Sonntag, den 30.
Juli 1865, nachmittags statt.

Die beiden vergoldeten, sehr schönen, reich-
lich mit Bändern und Blumengewinden ge-
schmückten [Kreuze] (auch die Gräfin H., gebo-
rene Gräfin Locatelli und ihre Tochter Alice, die
Gräfin Maria Locatelli und Gräfin Daun, spende-
ten schöne Bänder), die Blumengewinde, verfer-
tigten, auf Veranlassung des hiesigen Herrn Dr.
Stocklassa, die ledigen Mädchen aller zur Pfarre
gehörigen Mädchen, getragen und begleitet von
der mit Säbeln und Gewehren bewaffneten er-
wachsenen männlichen Jugend der Pfarre. Unter
Böllerschüssen und den Klängen der Musik be-
wegte sich der Zug von dem Pfarrhause (Melker-



hofe) wo sich bereits früher die Geistlichkeit und
die weltlichen Honoratioren eingefunden hatten.

Den Zug eröffnete die Schuljugend, die Gemein-
defahne voraus; dann die Schulstandarte und die
weiß gekleideten kleineren Mädchen; dann eine
größere Standarte hinter welcher unmittelbar die
beiden Kreuze folgten, jedes auf einem eigens
dazu gemachten Gestelle befestigt, hoch empor-
ragend aus der begleitenden Menschenmenge.
Die von den Kreuzen herabwallenden, weißen
seidenen Bänder wurden an ihren Enden von ...“

Fortsetzung folgt

Johann Six

Fotos: Abt Wilhelm Eder, Pfarrer Lambert Anger,
Kirche ohne Turm (Aquarell: Johanna Six)



Ganz einfach Energie erzeugen. Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistungsfähig, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

Jetzt
Photovoltaik-
Anlage installieren
und ab sofort
eigenen Strom
produzieren!

EVN

Ehepaar Mayer aus Immendorf feierte Goldene Hochzeit

Das Fest ihrer Goldenen Hochzeit beging dieser Tage das Ehepaar Leopoldine und Josef Mayer aus Immendorf. Leopoldine betrieb viele Jahre in Immendorf ein Lebensmittelgeschäft; Gatte Josef ist gelernter Mechaniker, war viele Jahre Autoverkäufer und leitete später ebenfalls ein Lebensmittelgeschäft und zwar in Mailberg. Gemeinsam freuen sie sich über zwei Töchter und drei Enkelkinder.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf überbrachten Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und Gemeinderat Johann Schmida die Glückwünsche zum Hochzeitsjubiläum, ebenso Stefan Dangl von der Österreichischen Volkspartei – Ortspartei Immendorf.



Johann Schmida, Josef Mayer, Leopoldine Mayer, Richard Hogl, Stefan Dangl (von links).

Ehepaar Vietze aus Wullersdorf feierte Goldene Hochzeit

Das Ehepaar Maria und Leopold Vietze aus Wullersdorf feierte kürzlich das Fest ihrer Goldenen Hochzeit. Leopold ist gelernter Tischler und betätigt sich seit seiner Pensionierung noch immer als Schnitzer verschiedenster Figuren, Heiligenfiguren, Kreuze und dgl. mehr. Maria führte jahrelang ein Schuhhaus in Wullersdorf und ist Hausfrau. Dem Ehepaar entstammen vier Kinder und viele Enkelkinder.

Am 8. April gratulierten seitens der Marktgemeinde Wullersdorf Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, Ortsvorsteher Vbgm. Mag.

Franz Sammer und geschäftsführender Gemeinderat Adolf Zahlbrecht herzlich.



Richard Hogl, Franz Sammer, Maria Vietze, Leopold Vietze, Adolf Zahlbrecht (von links).

Johann Zechmeister feierte den 90. Geburtstag

Der pensionierte Schuhmachermeister Johann Zechmeister aus Wullersdorf beging am 3. Juni seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar wurde in Mailberg geboren und erlernte den Beruf eines Schuhmachers, welcher im ländlichen Raum besser als „Schuster“ bekannt ist. Im Jahre 1951 wurde er selbstständig und war bis 1985 aktiv, wofür er auch von der Wirtschaftskammer Hollabrunn, vertreten durch Gerhard Murcek, gewürdigt wurde.

Seitens der Marktgemeinde Wullersdorf überbrachten Bürgermeister LAbg. Richard Hogl, sowie Ortsvorsteher Vbgm. Mag. Franz Sammer und die beiden geschäftsführenden Gemeinderäte Johann Urban und Adolf Zahlbrecht die Glückwünsche; für den Seniorenbund reihte sich Obfrau Angela Freudenthal in den Reigen der Gäste.



Johann Urban, Richard Hogl, Franz Sammer, Johann Zechmeister, Gerhard Murcek, Adolf Zahlbrecht, Angela Freudenthal (von links).

Ferien sind für alle da!

Stellen Sie sich vor, Ihr Kind hat gesundheitliche Probleme und braucht in seiner Freizeit (speziell in der Ferienzeit) eine gezielte Erholung? Oder Ihr Kind braucht während der Ferienzeit eine gezielte Lernunterstützung? Begüterte Eltern werden alles daransetzen, um dem Sprössling dies zu ermöglichen.

Was ist aber, wenn die Eltern nicht begütert sind? Soll dem Kind nun keine Chance geboten werden?

Deshalb organisieren die Bezirkshauptmannschaften seit Jahrzehnten eine so genannte „Pfungtsammlung“, im Rahmen derer wir aufgerufen sind, einen Obolus zu geben, damit auch bedürftige Kinder aus Österreich, wenn notwendig einen Ferienaufenthalt oder Lernferien bekommen.

Danke an die eifrigen Sammlerinnen und Sammler!

Sammelergebnisse	
Pfungtsammlung 2014	
Wullersdorf	€ 592,00 7 Schüler der NMS Wullersdorf
Kalladorf	€ 276,00 Hr. Franz Gratz
Ma. Roggendorf	€ 80,00 Fr. Elfriede Kotzinger
Schalladorf	€ 229,00 Hr. Lukas Rohrer
Immendorf	€ 440,00 Fr. Katharina Andre und Hr. Paul Demuth
Grund	€ 90,00 Fr. Gabriele Niedermaier
Hetzmannsdorf	€ 55,00 Fr. Gabriele Niedermaier
Hart-Aschendorf	€ 388,00 Hr. Georg Mohr
	€ 2.150,00
minus 10 % für Sammler	€ - 215,00
SUMME (Einz. an BH) € 1.935,00	

LEADER-Information – ENERGIE-NACHRICHTEN

Frühling/Sommer 2014

Aktuelle Energie-Förderungen für Private und Unternehmen

SANIERUNGSSCHECK FÜR PRIVATE, SANIERUNGSOFFENSIVE FÜR BETRIEBE

Der Bund fördert mit dem Sanierungsscheck 2014 thermische Sanierungen im privaten Wohnbau. Neu ist heuer, dass auch die Sanierung von einzelnen Wohnungen im mehrgeschossigen Wohnbau gefördert wird. Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. maximal € 6.000 (bei Erreichung des „klima:aktiv-Standards“) für die thermische Sanierung und maximal

2.000 Euro für die Umstellung des Wärmezeugungssystems. Neben umfassenden Sanierungen werden auch Teilsanierungen sowie die Dämmung der obersten Geschoßdecke und der Tausch von Fenstern/Außen-türen gefördert.

Betriebe können im Rahmen der Sanierungsoffensive 2014 Förderungen für thermische Gebäudesanierungen beantragen.

Mehr Informationen: www.sanierungsscheck2014.at, www.sanierungsoffensive2014.at.

PHOTOVOLTAIK-FÖRDERUNG

Auch heuer unterstützt der Klima- und Energiefonds wieder Privatpersonen bei der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen. Neu ist, dass auch Betriebe, Vereine und konfessionelle Einrichtungen die Förderung beantragen können. Gefördert werden max. 5 kWp mit € 275 / kWp (bzw. € 375 / kWp bei gebäudeintegrierten Anlagen) von neu installierten, im Netzparallelbetrieb geführten PV-Anlagen.

Mehr Informationen: www.pv.klimafonds.gv.at

HOLZHEIZUNGEN-FÖRDERUNG

Der Klima- und Energiefonds fördert auch 2014 Privatpersonen, die fossil betriebene Zentralheizungskessel bzw. elektrischen Nacht- oder Direktspeicheröfen gegen neu installierte Pellet- und Hackgutzentralheizungsgeräte tauschen (€ 1.400 je Kessel). Weiters werden auch Pelletkaminöfen mit € 500,- gefördert, wenn dadurch der Einsatz fossiler Brennstoffe einer bestehenden Heizung reduziert wird. NEU: Der Tausch alter Holzkessel (Baujahr vor dem Jahr 2000) wird mit € 800,- unterstützt.

Mehr Informationen: www.holzheizungen.klimafonds.gv.at

E-MOBIL IN NÖ

Privatpersonen, Unternehmen, Gemeinden und Vereine können beim Land NÖ für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen und Plug-In Hybriden eine Direktförderung beantragen. Für Privatpersonen gibt es zusätzlich noch ein „Begeisterungspaket“ bestehend aus einem geförderten e-Fahrerlebnistraining, vergünstigten Konditionen für Mietfahrzeuge sowie Kostenzuschüsse für Öffentliche Verkehrsmittel. Unternehmen werden bei der Errichtung von Ladestationen und Gemeinden/Vereine bei der Anschaffung von e-Car-Sharing-Equipment gefördert. Mehr Informationen: www.e-mobil-noe.at/foerderung.

Geplante Aktivitäten der Gesunden Gemeinde

Der 2. Energieabend von Christa Wilfinger zum Thema „Aufstellungen“ findet am 25.6. um 20 Uhr im Clubraum des Pfarrhofs statt. Keine Anmeldung notwendig!

Die nächsten Termine für die beliebten Vollmondwanderungen sind der 12.7. (Hart-Aschendorf), 10.8., 9.9. und 8.10.

Wer Wege zum Glücklichen lernen möchte, der ist herzlich eingeladen zu einer geführten Wanderung am 19.9. in Immendorf.

Für die Kinder gibt es auch in den Ferien einige Angebote: Bewegungsnachmittag mit Schnuppermöglichkeiten für Tennis, Fußball und Zumba. Bewegungsstationen sorgen für Spiel und Spaß am 17.7. von 16 bis 19 Uhr am Freigelände der NMS Wullersdorf.

Der beliebte Zirkusworkshop startet heuer für 5 Tage in der NMS Wullersdorf am 18.8. Anmeldung in der Bibliothek.

Nähere Infos folgen in unserem Newsletter. Sie möchten auch über unsere Veranstaltungen Bescheid wissen? Melden Sie sich unter gesundegemeinde2041@gmx.at für den Newsletter an!

Tag des Gartens

Am 26.4.2014 lud die Gesunde Gemeinde Wullersdorf zum Tag des Gartens ein. Begonnen wurde mit einem Vortrag von der Initiative Natur im Garten mit dem Thema „Quer durch den Gemüsegarten“. Der Referent Robert Lohtka gab sein Wissen über Bodenpflege, Bearbeitung und Bodenverbesserung weiter. Maßnahmen zur Schädlingsvermeidung und Information über Mischkultur und Kulturfol-



Lisbeth und Marlene Fischer, DI Robert Lohtka, Florian und Ingrid Kraus (von links).

gen rundeten das Bild ab. Im Anschluss daran fand auf der Pfarrwiese der Pflanzentauschmarkt statt, an dem zahlreiche Gartenfreunde ihre Pflanzen, Blumen und Sträucher tauschten. Der Arbeitskreis der Gesunden Gemeinde freut sich über die gelungene und gut besuchte Veranstaltung.



Mir geht's gut Woche

im Pfarrsaal und auf der Pfarrwiese in Wullersdorf für Kinder von 6 bis 12 Jahren, von Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August 2014, von 8.30 bis 15.30 Uhr.

Programm:

Maßnahmen für mentale Gesundheit an sich selbst anwenden lernen (z. B. positives Denken, sich selbst wahrnehmen, ...)

Verschiedene Entspannungsmöglichkeiten und Wege der Stressbewältigung kennenlernen (z. B. autogenes Training, Musik, Bewegung ...)

Teilnehmerbeitrag: 55 Euro, Leitung: Melanie Bischof, BA. Anmeldung bei Melanie Bischof, 0664/ 3602603, oder im Pfarramt Wullersdorf, 02951/8641.



Am 9. April 2014 lauschten rund 140 Personen (!) im Dorfhaus Maria Roggendorf den Ausführungen der bekannten Universitätsprofessorin Dr. Rotraud A. Perner zum Thema „Wort auf Rezept – Gesprächsmedizin“.

Am Foto von links: Dr. Glasl, Dr. Perner, Bgm. Hognl, Fr. Fischer, Fr. Gritschenberger, Fr. Kraus, Fr. Steinacher.

Leseprojekt

Wie jedes Jahr beteiligte sich die Öffentliche Bücherei im Pfarrhof auch heuer wieder am Leseprojekt für Schüler der Zweiten Klasse Volksschule. Lisl Tradinik zeigte den Kindern wie vielfältig Lesen ist. Begonnen wurde mit dem Vorlesen von Geschichten. Dann konnten die Kinder in verschiedenen Arbeitsblättern ihre Fähigkeiten im Lesen von Stadtplänen, Zeichen, Schildern und Gesichtsausdrücken unter Beweis stellen. Alle waren mit Eifer bei der Sache. Danach wurde die Aktion „Lesemeisterin und Lesemeister gesucht“ vorgestellt, bei der Kinder ein Buch, da sie gelesen haben kurz beschreiben und bewerten müssen. Jedes Kind erhielt eine



Teilnahmekarte. Mit etwas Glück ist vielleicht wieder ein Kind aus Wullersdorf unter den glücklichen Gewinnern - so wie im vergangenen Jahr Sophie Bayer aus Immendorf. Weitere Teilnahmekarten gibt es in der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof (Öffnungszeiten Freitag 17.00 – 20.00 Uhr). Zum Abschluss gab es noch Gutscheine zur Gratisbuchentlehnung.

Andersentag in der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof Wullersdorf

Anlässlich des Andersentages erzählte Lisl Tradinik kurz aus dem Leben des berühmten dänischen Dichters und Inge und Katrin Haas lasen ein paar seiner Märchen. Die Kinder lauschten aufmerksam und wurden danach aufgefordert, Gegenstände und Illustrationen den verschiedenen Märchen zuzuordnen. Abschließend wurden die Bilder verlost und jedes Kind erhielt noch einen Gutschein zur Gratisentlehnung eines Buches, den die

meisten gleich danach in der Öffentlichen Bücherei einlösten.



S 3-Protest-Aktion in Grund

Auf Initiative des parteiunabhängigen Bürgerforums Grund fand am Staatsfeiertag, dem 1. Mai 2014 ein Aktionstag der Ortsbevölkerung Grund für den raschen Ausbau der S 3 statt. Unter der Leitung von Leopold Kipper, einem betroffenen Ortsbewohner, gingen von 11 bis 14 Uhr immer wieder Ortsbewohner mit Transparenten über den Schutzweg (Zebrastreifen), und wiesen auf die Lebensqualität und die Sicherheit hin, wobei auch die schweren Unfälle mit insgesamt 5 Verkehrstoten in den letzten beiden Jahren beklagt wurden. „17.000 Autos pro Tag, davon 3.000 LKW's, sind zuviel!“, war beispielsweise zu lesen. Während die Autos bei der „roten“ Ampel zum stehen kamen, erhielten sie ein Informationsblatt, unter anderem mit dem Hinweis „S 3 damit Sie zukünftig sicherer und rascher an ihr Ziel kommen“ .



Spanferkelgrillen in Maria Roggendorf

Die Jugend Maria Roggendorf lud anlässlich des Maibaumumschneidens am 1. Juni zu einem Spanferkelgrillen ein.

Dabei wurde der Maibaum verlost und es gab zudem eine reichhaltige Tombola. Der Reinerlös der Veranstaltung wurde an das St. Anna Kinderspital gespendet.

Im Reigen der Gäste waren unter anderem Bürgermeister Richard Hogl, geschäftsführende Gemeinderätin Annemarie Maurer und Gemeinderat Gerhard Sklenar zu sehen. Dorferneuerungsobmann Johann Andre unterstützte die Jugendlichen aktiv bei den Arbeiten.

Alexander Rahbari begeistert KonzertbesucherInnen

Einen Ausflug der besonderen Art erlebten die Kulturinteressierten aus dem Bezirk Hollabrunn, die an einem Freitag Abend auf einer Konzertfahrt nach Bratislava teilnahmen, um u.a. den in Oberstinkenbrunn wohnhaften und weltweit tätigen Maestro Alexander Rahbari beim Dirigieren zu erleben. Bekannt wurde Alexander Rahbari vor allem als ehemaliger Chef der Brüsseler Philharmoniker und als Assistent von Herbert von Karajan.

Das Organisationsteam unter der Leitung von Mag. Sabine Rohrer aus Schalladorf und die Musikpädagogin Mag. Bernadette Eliskases-Tuzar freuten sich über die große Teilnahme an der Kulturfahrt.

Finanzlauf in Wullersdorf

Die Sportvereinigung Finanz hielt am 28. Mai seine traditionelle SV Finanz-Laufmeisterschaft und SV Finanz-Nordic-Walking-Meisterschaft 2014 am Sportplatz Wullersdorf ab, welche von der Sportvereinigung Finanz-Sektionen Hollabrunn, Korneuburg und Tulln unter der Leitung von Finanzamtsvorstand Hofrat Dr. Anton Trauner organisiert wurde. Die mehr als 200 teilnehmenden Läuferinnen und Läufer kamen aus der gesamten Ostregion Österreichs.

Die Siegerehrung nahmen der ehemalige Präsident der Finanzlandesdirektion für Wien, Niederösterreich und Burgenland und Prä-



sident des Sportklubs Wullersdorf, Hofrat Dr. Manfred Frey, Hofrat Dr. Anton Trauner, dessen Kollege aus Gänserndorf, Hofrat Dr. Wolfgang Ruf, sowie Landtagsabgeordneter und Bürgermeister von Wullersdorf, Richard Hogl, der weitere Präsident des Sportklubs Wullersdorf, Baumeister KR Ing. Hans Brabernetz und Gemeindecart Dr. Josef Glasl vor.

Ortsdurchfahrt Wullersdorf

Das Bundesland Niederösterreich begann am 14. April mit dem Beginn des Ausbaus der Ortsdurchfahrt von Wullersdorf L 1066 (Abt-Karl-Straße). Der Ausbau hat ein Volumen von insgesamt rund € 500.000,-, wobei das Land den gesamten Ausbau durchführt und die Marktgemeinde Wullersdorf für die Nebenanlagen einen finanziellen Anteil von ca. € 300.000,- beisteuert.

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl und der geschäftsführende Gemeinderat Johann Urban freuten sich zum offiziellen Spatenstich am 11. April, in Vertretung des Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll Landesrat Mag. Karl Wilfing begrüßen zu dürfen, weiters Straßenbaudirektor Hofrat DI Peter Beiglböck, den Leiter der Straßenbauabteilung Hofrat DI Wolfgang Dafert und Vertreter der Straßenmeisterei Hollabrunn.





Bestattung Frittum MariaAnna

Bahnstrasse 255
2041 Wullersdorf
Tel.: 02951 8470

Täglich von 0 - 24 Uhr **0676 33 55 047**

www.diebestatterin.at office@diebestatterin.at

DEV Oberstinkenbrunn hielt Jahreshauptversammlung ab

Am 2. Mai lud der Dorferneuerungsverein Oberstinkenbrunn zur Generalversammlung ein. Obmann Markus Semmelmayr begrüßte Bgm. Richard Hogl und weitere Gäste. Es folgte der Bericht über die Aktivitäten der letzten beiden Jahre. Außer der traditionellen Wintersonnwendfeier gab es eine Sommersonnwendfeier und eine Feier anlässlich des 40jährigen Bestehens des Naturdenkmals Galgenberg. Intensiv wurde an der Neugestaltung des Dorfplatzes gearbeitet.

Nach dem Rücktritt des Vereinsvorstandes führte Bürgermeister Richard Hogl die Neuwahlen durch. Dabei wurde der bisherige Vorstand bestätigt und nahm auch die Wahl an. Im Anschluss an die Versammlung gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Obmann: Markus Semmelmayr, Obmann-Stv.: Thomas Weber und Friedrich Wickenhauser, Schriftführer Gudrun Gritschenberger, Schriftführer-Stv.: Manfred Zöhrer, Kassier: Mario Liebert, Kassier-Stv.: Josef Weber. Erweiterter Ausschuss: Andreas Kersch, Pater Philippus Reisenberger. Gerhard Sklenar, Raphael Wickenhauser, Max Gritschenberger.

Pfarre Immendorf feierte Pater Gregor Zöchbauer

Der Melker Benediktinermönch und gebürtige St. Pöltner (Gemeinde Kapelln) P. Gregor Zöchbauer OSB beging am Samstag, den 29. März 2014 seinen 80. Geburtstag. Zöchbauer war von 1959 bis 1966, sowie von 1988 bis 1990 Pfarrer von Immendorf, bzw. von 1966 bis 1990 Pfarrer von Wullersdorf; 1990 wechselte er als Stadtpfarrer nach Traiskirchen, wo er bis zum Antritt seines Ruhestandes im Jahre 2011 tätig war. Aus diesem Anlass lud der Pfarrgemeinderat am Ostermontag zu einer Festmesse ein.



Pfarrgemeinderat, Familienangehörige und Ehrengäste im Gasthaus Müll.

EINLADUNG

zur Exkursion ins Landhaus St. Pölten und zur Ausstellung „Jubel und Elend 1914 – 1918“ auf die Schallaburg

Termin: Freitag, den 29. August 2014

Abfahrt: 7.30 Uhr beim Heurigen Gerstenbauer Immendorf

Programm: 09 Uhr – Eintreffen im Landhaus in St. Pölten
Anschl. - Film und Landhausführung
Danach - Weitere Besichtigung im Regierungsviertel
12 Uhr - Mittagessen – Einladung Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll
14 Uhr – Weiterfahrt nach Schallaburg
15 Uhr – Führung durch die Landesausstellung
17 Uhr – Rückfahrt nach Immendorf – Abschluss beim Heurigen Zeissl / Gerstenbauer

Reiseleiter: Reg.- Rat Herbert RUZICKA, 2022 Immendorf 137

Selbstkostenbeitrag: € 15,-- pro Person – einzuzahlen bei der Raika Wullersdorf unter IBAN AT19 3232 2000 0140 0266 und BIC RLNWATW1322 (Verwendungszweck: Name und EXKURSION) oder bar auf der Marktgemeinde Wullersdorf.

Anmeldung bis spät. Samstag, den 26. Juli 2014 am Gemeindeamt bzw. durch Einzahlen des Selbstkostenbeitrages!

Diese Exkursion ist eine Einladung der Marktgemeinde Wullersdorf, wobei ein Unkostenbeitrag für Fahrt und Eintritt Schallaburg von € 15,-- pro Person zu bezahlen ist. Das Mittagessen wird auf Einladung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll stattfinden.

Es sind **alle** Gemeindegewöhnlichen und Gemeindegewöhnliche herzlich eingeladen – die Initiative dazu kam von den **Ortsverbänden des Österreichischen Kameradschaftsbundes unserer Großgemeinde.**

Nützen wir im Gedenkjahr 2014 die Gelegenheit, die sehr gut aufbereitete Ausstellung „Jubel und Elend 1914 – 1918“ zu besichtigen und damit einen profunden Einblick in die tragischen Ereignisse der Geschichte unserer Heimat im abgelaufenen Jahrhundert zu bekommen!

Ansuchen an den Gemeinderat

Immer wieder kommt es vor, dass Gemeindegewöhnliche(innen) auf Gemeindegrund Einbauten, Querungen oder sonstige, dauerhafte Einrichtungen anbringen wollen (müssen). Der Gemeinderat prüft stets wohlwollend diese Ansuchen, allerdings müssen dabei auch viele Faktoren im Umfeld (z. B. bereits bestehende Einbauten, etc.) berücksichtigt werden. Daher ist ein derartiges Ansuchen stets rechtzeitig an den Gemeinderat zu stellen und mit einem Genehmigungsverfahren von bis zu drei Monaten zu rechnen. Begründung: Es findet alle zwei bis drei Monate eine Gemeindevorstandssitzung statt,

in der die Ansuchen vorbehandelt werden müssen, bzw. zwei bis vier Wochen später die definitive Gemeinderatssitzung. Da der Gemeinderat für derartige Ansuchen seine Zustimmung geben muss, dürfen solche Vorhaben keinesfalls vorher realisiert werden.

Wir wollen ab sofort die Einhaltung dieser Rechtslage konsequent beachten und bitten dementsprechend darauf zu reagieren! Nächste Gemeindevorstandssitzung am Donnerstag, 28. 8. 2014, nächste Gemeinderatssitzung: Donnerstag, 18. September 2014.

Letztmögliche Antragsstellung für diesen Sitzungszyklus: spätestens Donnerstag, 21. August 2014.

Baugenehmigungen und Veranstaltungsbewilligungen

Immer wieder kommen Beschwerden von Gemeindegewerinnen und Gemeindegewertern, direkt oder über „Mittelspersonen“, die sich über die Vorgehensweise der Gemeindegewermitarbeiterinnen und -mitarbeiter sowie über unseren Bausachverständigen beschweren. Diese wären zu streng, wo anders geht das alles leichter, etc. Dazu möchte ich folgendes anmerken:

1.) Als Bürgermeister bin ich grundsätzlich „Baubehörde I. Instanz“, allerdings kein „Großherrscher“, d.h. ich bin dem Rechtsstaat verpflichtet, sowie der Gemeindeordnung und der Bauordnung, bzw. dem Veranstaltungsgesetz.

2.) Zu Baubescheiden: Ich kann diese (laut Gesetz) nur dann erlassen, wenn ich dazu auch die Zustimmung eines Bausachverständigen habe, welcher die fachliche Korrektheit per Unterschrift in der dem Bescheid vorangegangenen Niederschrift bestätigt.

3.) In der Marktgemeinde Wullersdorf gibt es zwar keinen Bebauungsplan, welcher mit wenig Handlungsspielraum die Bebauung exakt regeln würde, allerdings achten wir mittels des Bausachverständigen, der auch auf „Ortsbildbeauftragter“ ist, auf die konsequente Einhaltung der Bauordnung und auf eine ansprechende Siedlungsgestaltung.

4.) Zu den Veranstaltungsbescheiden: Bei Veranstaltungen größerer Art (Clubbings, Events wie z. B. das kürzlich abgehaltene „Austria Match“, etc.) sind auch zahlreiche Sicherheitsvorschriften einzuhalten, die ebenfalls von mir als Veranstaltungsbehörde zu erlassen sind und wobei mir auch hier der Bausachverständige behilflich ist.

5.) angebliche Toleranz in anderen Gemeinden: Da bei eventuellen späteren Vorfällen (Brand, Einsturz eines Bauwerkes, Panik bei einer Veranstaltung, etc.) die Verschuldensfrage im

Zentrum der nachfolgenden Gerichtsverfahren steht, werde ich von diesem Weg auch nicht abweichen – letztendlich auch im Interesse der Sicherheit unserer Gemeindegewerinnen und Gemeindegewerter! Anschuldigungen und Vorwürfe „wo anders geht das viel einfacher; ... sind sie nicht so streng; etc.“ kann ich nur damit kommentieren, dass es mir nicht um die rechtliche Sicherheit eines Nachbarbürgermeisters, etc., bzw. dessen mehr oder weniger korrekten Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen geht, sondern lediglich um die rechtliche Sicherheit unserer Gemeinde und meiner eigenen Person.

Oftmals sind derartige Vorwürfe leicht zu entkräften und entsprechen nur aus „dem Zusammenhang gerissen“ der Wahrheit, bzw. beruhen auf Falschinformationen oder Fehlinterpretationen.

Besonders befremdlich finde ich in diesem Zusammenhang, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wullersdorf bei Veranstaltungen diesbezüglich „angeflegt“ oder mit Vorwürfen konfrontiert werden. Auch diese Leute haben ein Recht auf Freizeit und Privatleben, haben von ihnen dienstlich gesetzte Schritte nicht privat zu verantworten, und ich bitte Sie, derartige Anliegen beim Gemeindeamt an mich adressiert zu übermitteln.

Weiter bitte ich Sie, diese meine Anliegen im Sinne einer verantwortungsvollen Pflichterfüllung der Gemeindeorgane dementsprechend zur Kenntnis zu nehmen und danke bestens im Voraus!



ZIRKUSWORKSHOP

18.-22. August

Alter: ab 8 Jahren
Unkostenbeitrag: € 90,-
Kursort: Neue Mittelschule Wullersdorf
Info: in der Öffentlichen Bücherei Freitag 17.00 - 20.00 Uhr
oder tel. 0664/73701721
Anmeldung: ab sofort möglich
schriftliche Anmeldung erforderlich!!!!



Veranstaltungskalender

- 22. 6.:** Spielplatzfest der Kinderfreunde, Spielplatz Immendorf, ab 15 Uhr
Melanie Bischof, 0664/3602603, oder Pfarrramt Wullersdorf, 02951/8421
- 25. 6.:** 2. Energieabend der Gesunden Gemeinde, Thema: „Aufstellungen“, Kennenlernen der Aufstellungsarbeit, Clubraum Wullersdorf, Infos: Christa Wilfing, 0664/5718018
- 27. 6.:** Sonnwendfeier der FF Schalladorf, Teich Schalladorf, ab 19 Uhr
- 27. bis 29. 6.:** FF Heuriger Grund, Alte Schule
- 3. bis 27. 7.:** Buschenschank beim Heurigen Gerstenbauer, Immendorf, Do. bis Sa. ab 17 Uhr, So. und Feiertag ab 15 Uhr
- 5. und 6. 7.:** FF Heuriger Immendorf, Wiese beim Pfarrheim
- 7. bis 11. 7.:** Theaterworkshop für Kinder, täglich 8 bis 16 Uhr, Pfarrsaal und Pfarrwiese Wullersdorf. Anmeldung erforderlich: Christa Wilfing, 0664/5718018
- 12. 7.:** Geister- und Sagenwanderung im Rahmen des Wullersdorfer Ferienspieles, der Öffentlichen Bücherei im Pfarrhof und dem DEV Hart-Aschendorf. Hundsborgkellergasse, flexible Startzeit 17 bis 19 Uhr
- 17. 7.:** GG 2041: Spiel, Spaß und Sport (Sportschnupperstunden), Sportgelände der NMS Wullersdorf, 16 bis 19 Uhr, bitte um Anbmaeldung unter gesundegemeinde@gmx.at
- 19. 7.:** Spanferkelgrillen, Dorfhaus Oberstinkenbrunn, 19.30 Uhr
- 28. 7. bis 1. 8.:** GG 2041: Mir geht's gut Woche, Pfarrsaal und Pfarrwiese Wullersdorf, täglich 8.30 bis 15.3 Uhr (Anmeldung: Melanie Bischof, 0664/3602603, oder Pfarrramt Wullersdorf, 02951/8421)
- 1. bis 3. 8.:** Sportfest des SK Wullersdorf, Sportgelände
- 4. bis 10. 8.:** Sommerkeller 2014, Weingut Pamperl, Hundsborgkellergasse
- 11. bis 15. 8.:** Theaterworkshop für Kinder, täglich 8 bis 16 Uhr, Pfarrsaal und Pfarrwiese Wullersdorf. Anmeldung erforderlich: Christa Wilfing, 0664/5718018
- 15. 8.:** Kameradschaftsheuriger, Immendorf, Dorfanger bei der Kirche, ab 15 Uhr
- 15. bis 17. 8.:** Teichfest des DEV Hart-Aschendorf. Sautrog-Regatta, Steckerlfisch und Spezialitäten vom Grill
- 18. bis 22. 8.:** Zirkusworkshop für Kinder ab acht Jahren, NMS Wullersdorf, jeweils 9.30 bis 12.30 und 14.30 bis 17 Uhr. Schriftliche Anmeldung unbedingt erforderlich: Lisl Tradinik, 0664/73701721, lisl.tradinik@gmx.net
- 23. 8.:** Oldie-Night, Sportgelände Wullersdorf
- 29. 8.:** Exkursion ins Landhaus St. Pölten und zur Ausstellung „Jubel und Elend 1914–1918 auf die Schallaburg. Abfahrt beim Heurigen Gerstenbauer, Immendorf, um 7.30 Uhr
- 30. 8.:** Musikalisch-Kulinarisch mit dem Jugend-Musikverein Wullersdorf, Gasthaus Holzer, 19 Uhr
- 31. 8.:** Straßeneröffnungsfest, Hart-Aschendorf, Kirchenplatz, 10 Uhr
- 21. 9.:** Bunter Herbstnachmittag der SPÖ, Dorfzentrum Oberstinkenbrunn, ab 11.30 Uhr

Terminänderungen, Verschiebungen oder Absagen von Veranstaltungen bitte an: Gemeindeamt Wullersdorf (0 29 51/84 33), damit diese Veranstaltungen nicht in der Gemeindezeitung oder in der Lokalpresse beworben werden.